

Austausch Bremsbeläge / Bremsscheiben

Beitrag von „coala“ vom 28. Juli 2014 um 10:30

[Zitat von Touareg](#)

[...] Eine Frage hätte ich auch mal; wenn ich von stark verzögere z.B. von 200 auf 80 (Autobahn zu "oh da ist schon die Ausfahrt" 🚗) fangen die Bremsen an zu rubbeln, ein unangenehmes Geräusch bei dem man sich garnicht traut noch länger so stark zu bremsen. [...]

Servus,

das ist entweder die Folge bereits leicht verzogener Bremsscheiben, deren Verzug sich bei Erwärmung dann noch erhöht, oder es handelt sich um Unregelmäßigkeiten im Materialgefüge der Bremsscheiben, die zu schwankenden Reibwerten führen. Oft tritt das bei billigen Nachbauten auf, leider aber auch ab und an ab Werk, wenn der Zulieferer geschludert hat.

Hatte das auch schon mal ein paar Mal bei verschiedenen Fahrzeugen, dass die Bremsscheiben bereits nach wenigen tausenden km leicht rubbeln beginnen, bzw. sich anfangen zu verziehen. Da hilft nur eines, nämlich sofort(!) reklamieren, sonst zahlst du die Bremsscheiben bei Überschreitung einer gewissen km-Grenze (meist 5.000 - 10.000 km) nämlich selbst. Der Verzug bei derart geringen Fahrleistungen (normaler Fahrstil ohne Misshandlungen natürlich vorausgesetzt!) ist das Resultat von Fertigungsfehlern. Das Material besitzt innere Spannungen, die nicht hinreichend (durch einen thermischen Entspannungsprozess nach dem Härten) beseitigt wurden. Nach einigen Temperaturwechseln führt das dann hierdurch zu allmählichem Verzug (das spürst du zuerst als minimales Lenkradzittern, bzw. auch ganz leicht schon im Bremspedal als leichtes pulsieren) was sich im Lauf der Zeit keineswegs bessert 😊

Ähnliche Effekte gibt es übrigens auch bei Kunststoffen, z.B. Acrylglas ("Plexiglas®"). Mit dem Zeug habe ich regelmäßig zu tun und auch hier lauern unschöne Überraschungen, wenn die fertigen Teile nicht im Ofen ordnungsgemäß nach Vorschrift getempert wurden.

Grüße
Robert